



Episode 28: Luise trifft sich mit ihrer Freundin (Beginners)

The **highlighted words** are discussed in the worksheet.

[Click here to listen to the audio \(only German\)](#)

Luise hat eine Freundin. Sie heißt Margot. Luise und Margot sind **zusammen** zur Schule gegangen. **Sie kennen sich schon seit 64 Jahren**. Margot wohnt auch in Blankenese. Die beiden Frauen **treffen sich** jeden Freitagnachmittag in einem Café an der Elbe. Dort ist zwischen 15 und 17 Uhr ein Tisch **mit Blick** auf den **Fluss** für sie reserviert.

Als Luise **ankam**, **saß** Margot schon am Tisch. Luise **setzte sich**.

„Wie geht es dir?“

„Danke, gut.“

„Und Frank?“

Frank ist Margots **Ehemann**. Er hat schon **seit fast 10 Jahren** Alzheimer Demenz und lebt **seit zwei Jahren** in einem **Pflegeheim**.

Margot **seufzte**. „Ich habe ihn gestern **besucht**. Er hatte einen schlechten Tag und hat mich nicht **erkannt**. Manchmal **wünsche** ich **mir**, dass Gott ihn **endlich erlöst**. Es **wird** ja nicht besser.“

Luise **nahm** Margots Hand. „Ich verstehe dich.“

„**Wie geht es deiner Familie?**“, fragte Margot.

„**Allen geht es gut.**“

„Auch Marlene? Hast du **mal wieder** von ihr gehört?“

zusammen, together

seit 64 Jahren, for 64 years

sich treffen, to meet

mit Blick, with a view

der Fluss, river

ankommen, sie kam an, to arrive, she arrived

sitzen, sie saß, to sit, she was sitting

sich setzen, sie setzte sich, to sit down, she sat down

seit fast zehn Jahren, for almost ten years

das Pflegeheim, care home, nursing home

seufzen, to sigh

besuchen, to visit

erkennen, er erkannte, to recognized, he recognized

sich wünschen, to wish

endlich, finally

werden, es wird, to become, to get

nehmen, sie nahm, to take, she took

allen geht es gut, everyone is doing fine

mal wieder, once again

Jetzt seufzte Luise. „Nein, immer noch nicht. Ich verstehe das nicht. Ich **schicke** ihr mindestens **einmal pro Woche** eine Email, aber sie antwortet nicht. Paula sagt, ich soll sie **vergessen**, aber Marlene ist doch auch meine Tochter.“

„Natürlich. Paula und Marlene haben **sich** schon als Kinder **nicht verstanden**. Daran kann ich mich gut **erinnern**.“

Luise seufzte **noch einmal**. „Manchmal denke ich, sie haben das Baby im Krankenhaus **vertauscht**. Marlene ist so ganz anders als ihre **Geschwister**.“

Margot lachte. „Nein, nein. Man sieht **sofort**, dass Marlene und Paula Schwestern sind.“

Auch Luise lachte. „Ich weiß“, meinte sie. „Möchtest du **noch einen Kaffee**?“

„Nein, danke. Lass uns einen **Spaziergang** an der Elbe machen. Das Wetter ist so schön heute“, antwortete Margot.

„Das ist eine gute Idee.“ Luise **winkte** der **Kellnerin**. „Zahlen, bitte.“

schicken, to send

einmal pro Woche, once a week

vergessen, to forget

sich nicht verstehen, not get on/along well

sich erinnern an, to remember

noch einmal, once again

vertauschen, to switch

die Geschwister (only plural), siblings

sofort, immediately

noch einen Kaffee, another coffee

der Spaziergang, walk

jemandem (dative) winken, to wave to someone

die Kellnerin, waitress